



QM  
GERMANIA  
GARTEN

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025



QM.  
GERMANIAGARTEN



# QUARTIERS- MANAGEMENT

GEBIET

ZIELE

FONDS

GREMIEN

TRÄGER

## **QUARTIERSMANAGEMENT**

Das Quartiersmanagement (QM) unterstützt seit 1999 benachteiligte Stadtquartiere. Es gibt derzeit 32 QM-Gebiete in Berlin. Das QM-Verfahren wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gesteuert, vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg koordiniert und von dem QM-Team vor Ort durchgeführt. Der Name des Programms lautet Sozialer Zusammenhalt und trägt den Zusatz Zusammenleben im Quartier.

Näheres zum Verfahren finden Sie unter: [www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)

## **ZIELE**

Ziel des QM-Verfahrens ist es, in den Handlungsfeldern wirksam zu sein und damit den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu verbessern:

- Soziale und nachbarschaftliche Einrichtungen sollen gestärkt und baulich qualifiziert werden.
- Das Engagement der Anwohnenden soll gefördert werden, vor allem in den Bereichen soziale Integration, Nachbarschaft und Teilhabechancen.
- Der Zugang zu Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung soll verbessert werden.
- Die Nutzbarkeit und Sicherheit des öffentlichen Raums sollen erhöht werden.
- Kooperationen verschiedener Akteurinnen und Akteure sollen initiiert und gestärkt werden.
- Es sollen Maßnahmen des Klimaschutzes und zur Klimaanpassung durchgeführt werden.

## **GEBIET**

Das QM-Gebiet Germaniagarten liegt im Bezirk Tempelhof-Schöneberg an der Grenze zu Neukölln.

Im Norden ist das Gebiet begrenzt durch die Ringbahn. Diese trennt den Germaniagarten von der Freifläche Tempelhofer Feld. Im Süden erstreckt sich das Gebiet bis zur Teilestraße. Durch die Bahntrassen, die das Gebiet im Norden (Ringbahn) und Westen (Neukölln-Mittenwalder-Bahn) begrenzen, sowie durch die Autobahntrasse der A 100 im Süden, liegt eine ausgeprägte Insellage vor, die durch die Umfassung durch Industrie und Gewerbe verstärkt wird. Das Gebiet grenzt im Osten direkt an das QM-Gebiet Glasower Straße.

## **FONDS**

Mit dem Quartiersmanagement kommen auch Fördergelder in das QM-Gebiet. Es gibt drei Fonds, aus denen Aktionen, soziale Projekte oder Bauprojekte gefördert werden können: Aktionsfonds, Projektfonds und Baufonds. Die Maßnahmen sollen in den verschiedenen Handlungsfeldern (HF I: Integration und Nachbarschaft; HF II: Bildung; HF III: öffentlicher Raum; HF IV: Gesundheit und Bewegung; HF V: Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern der Gebietsentwicklung) umgesetzt werden. Näheres zu den Fördertöpfen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

## **GREMIEN**

Für die aktive Beteiligung der Bewohnenden sieht die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die Einrichtung von Beteiligungsgremien vor: die Aktionsfondsjury und den Quartiersrat. Zudem wurde gemeinsam mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg das Forum Germaniagarten ins Leben gerufen.

Das Forum Germaniagarten ist ein vom Bezirk in Zusammenarbeit mit dem QM angebotenes öffentliches Stadtteilgremium, das zwei Mal im Jahr stattfindet. Das Forum dient der Aktivierung, Beteiligung und dem direkten Austausch zwischen Interessierten aus dem Quartier, dem QM und der Verwaltung. Die Leitung des Forums hat die Stadträtin für Stadtentwicklung und Facility Management inne.

Wenn Sie eine eigene Projektidee haben, können Sie sich jederzeit an das QM-Team wenden. Es gibt regelmäßig Ideenaufrufe, um Aktionen für den Aktionsfonds zu sammeln. Wenn Sie ehrenamtlich im Germaniagarten tätig werden möchten, unterstützt Sie das Team ebenfalls.

## **TRÄGER**

Seit dem 01.01.2021 ist das Vor-Ort-Team für Sie da und freut sich auf die Zusammenarbeit. Das Vor-Ort-Büro befindet sich in der Bacharacher Str. 2.

Der Träger des QM Germaniagarten ist MTS SOCIAL DESIGN. MTS ist eine Agentur für soziales Design und setzt mittel- bis langfristige Planungs- und Stadtentwicklungsprojekte um. Informationen zum Träger finden Sie unter: [www.mts-socialdesign.com](http://www.mts-socialdesign.com)

## **WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG**

Ziel des QM-Verfahrens ist eine positive Wirksamkeit durch Aktionen und Projekte in den verschiedenen Handlungsfeldern des QMs (HF I: Integration und Nachbarschaft; HF II: Bildung; HF III: öffentlicher Raum; HF IV: Gesundheit und Bewegung; HF V: Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern der Gebietsentwicklung) und damit einhergehend auf den sozialen Zusammenhalt im Quartier. Um diese Wirkungen zu messen und zu reflektieren, entwickelte MTS ein Modell zur Wirksamkeitsbeobachtung. Es besteht aus zwei graphischen Darstellungsformaten: im Wirksamkeitscheck in Tabellenform werden anhand von fünf Indikatoren die eingebrachten Ressourcen der erzielten Wirkung gegenübergestellt. In der Wirkungsbeobachtung in Form eines Netzdiagramms wird dargestellt, wie sich das Projekt auf die einzelnen QM Handlungsfelder auswirkt.

Der Wirksamkeitscheck misst die eingebrachten Ressourcen des Fördernehmenden (Input) und die erzielte Wirkung (Output) in fünf Indikatoren: „Zeit in Stunden“ (Wie viele Stunden wurden von den Durchführenden investiert und wie viele Stunden konnten Besuchende an den Angeboten teilnehmen), „Personen“ (Wie viele Personen inklusive Ehrenamtlicher trugen zum Erfolg der Maßnahme bei und wie viele Personen wurden erreicht bzw. haben an dem Angebot teilgenommen?), „Veranstaltungen“ (Wie viele Veranstaltungen wurden durchgeführt?), „Mittel in Euro“ (Wie hoch ist die Fördersumme?) und „Einrichtungen“ (Wie viele Einrichtungen haben kooperiert bzw. wurden erreicht?). Die Indikatoren Zeit, Personen, Veranstaltungen, finanzielle Mittel und Einrichtungen werden von den Fördernehmenden erfasst und am Ende einer Aktion und eines Projektes in Sachberichten dokumentiert. Für die laufenden Projekte im Projektfonds wurde daher noch kein Wirksamkeitscheck in Tabellenform angelegt.

Im Netzdiagramm schätzt das QM-Team ein, welche Wirkung das Projekt auf die QM Handlungsfelder hat. Durch die Wirksamkeitsbeobachtung (Tabelle und Diagramm) zeigt sich einerseits, mit welchen Voraussetzungen die einzelnen Aktionen und Projekte starten und was im Projektverlauf in Bezug auf Zeit, Personen, Veranstaltungen und Einrichtungen erreicht wurde. Andererseits zeigt sich in welchen QM Handlungsfeldern Wirkungen erzielt wurden. Mit diesem Wissen können strategische Überlegungen zur Quartiersentwicklung durch zukünftige Aktionen / Projekte besser getroffen werden.



# QUARTIERS- ENTWICKLUNG

AKTIONEN  
PROJEKTE

**AKTIONEN  
AUS DEM  
AKTIONSFONDS**

## **AKTIONSFONDS**

Für kurzfristige und schnell sichtbare Aktionen stehen bis zu 1.500,00 Euro pro Aktion und insgesamt 10.000,00 Euro pro Jahr im QM-Gebiet zur Verfügung.

Der Aktionsfonds unterstützt die Umsetzung der Ideen aus der Nachbarschaft und das freiwillige Engagement im Quartier. Beispiele sind Mal- und Töpferkurse, gemeinsame Pflanzaktionen oder Kiezfeste. Antragstellende können z. B. Geld für Materialien wie Pinsel, Ton, Gießkannen, Pflanzen oder Turnmatten für die Aktion bekommen.

Wichtig ist, dass die beantragten Aktionen die nachbarschaftliche Gemeinschaft fördern.

Alle, die im QM-Gebiet leben, arbeiten oder sich engagieren, können Gelder aus dem Aktionsfonds beantragen. Das QM-Team macht mehrmals im Jahr einen öffentlichen Aufruf, um Ideen aus dem Quartier zu sammeln. Sie können sich jederzeit mit Ideen an das QM-Team wenden.

Das QM-Team prüft, ob Ihre Idee gefördert werden kann.

Danach entscheidet die Aktionsfondsjury, die aus Bewohnenden des Gebiets besteht, welche Aktionen gefördert werden. Nach einer positiven Entscheidung können die Aktionen starten. Die anfallenden Kosten müssen belegt werden. Die Fördergelder erhalten Sie vom QM-Team.

Die Aktionsfondsjury wurde erstmals am 30.04.2021 gebildet und wird alle zwei Jahre öffentlich beworben und bestätigt. Seitdem können Anträge gestellt und Aktionen gefördert werden.

Im Jahr 2025 wurden 9 Aktionen über den Aktionsfonds gefördert.



# STECKBRIEF AKTION

## KULTURENFEST IN DER VILLA HOLZ FÜR DEN GERMANIAKIEZ

**EINSATZORT: VILLA HOLZ**

**IDEENGEBENDE: KINDER DER VILLA HOLZ**

**ZIELGRUPPE: KINDER UND FAMILIEN**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Auf besonderen Wunsch der Villa-Kinder wurde das jährliche Kulturfest 2025 wieder groß gefeiert und der gesamte Kiez war eingeladen. Ein ganzer Tag voller Begegnungen, Spiel und Freude erwartete die Besuchenden. Attraktionen wie eine Hüpfburg, ein Surf-Simulator und funkelnde Glitzertattoos begeisterten die Kinder, während das reichhaltige Buffet, zu dem Familien kulinarische Spezialitäten aus ihren Heimatländern beisteuerten, die kulturelle Vielfalt des Kiezes sichtbar und genießbar machte. Musik, traditionelle Kleidung und weitere kulturelle Elemente schufen eine fröhliche Atmosphäre, in der die Unterschiedlichkeit der Nachbarschaft gefeiert und erlebbar wurde.

### ZIEL

Mit dem bunten Programm wollten die Villa-Kinder und die Mitarbeitenden der Villa Holz Familien, Eltern und weitere Anwohnende herzlich einladen, das Haus, seine Angebote und das Engagement der Kinder- und Jugendeinrichtung kennenzulernen. Gleichzeitig sollte ein Ort entstehen, an dem Austausch, Begegnung und gemeinsames Feiern im Mittelpunkt stehen.

### WIRKUNG

Kinder und Erwachsene kamen miteinander ins Gespräch, lernten einander besser kennen und entdeckten die kulturellen Hintergründe ihrer Nachbar\*innen. Interkulturelles Verständnis wurde spielerisch gefördert, während Familien, Kinder und Mitarbeitende gemeinsam den Tag genossen. Die Vielfalt des Kiezes wurde so nicht nur sichtbar, sondern aktiv gelebt.

### RESÜMEE

Das Kulturfest 2025 war ein voller Erfolg: die Kinder hatten großen Spaß an den Attraktionen, Familien beteiligten sich aktiv am Buffet und brachten kulturelle Beiträge ein. Der Tag zeigte deutlich, wie bereichernd die Vielfalt im Kiez für alle Beteiligten ist.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



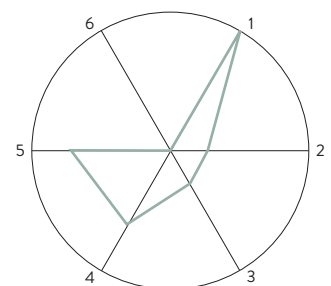
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

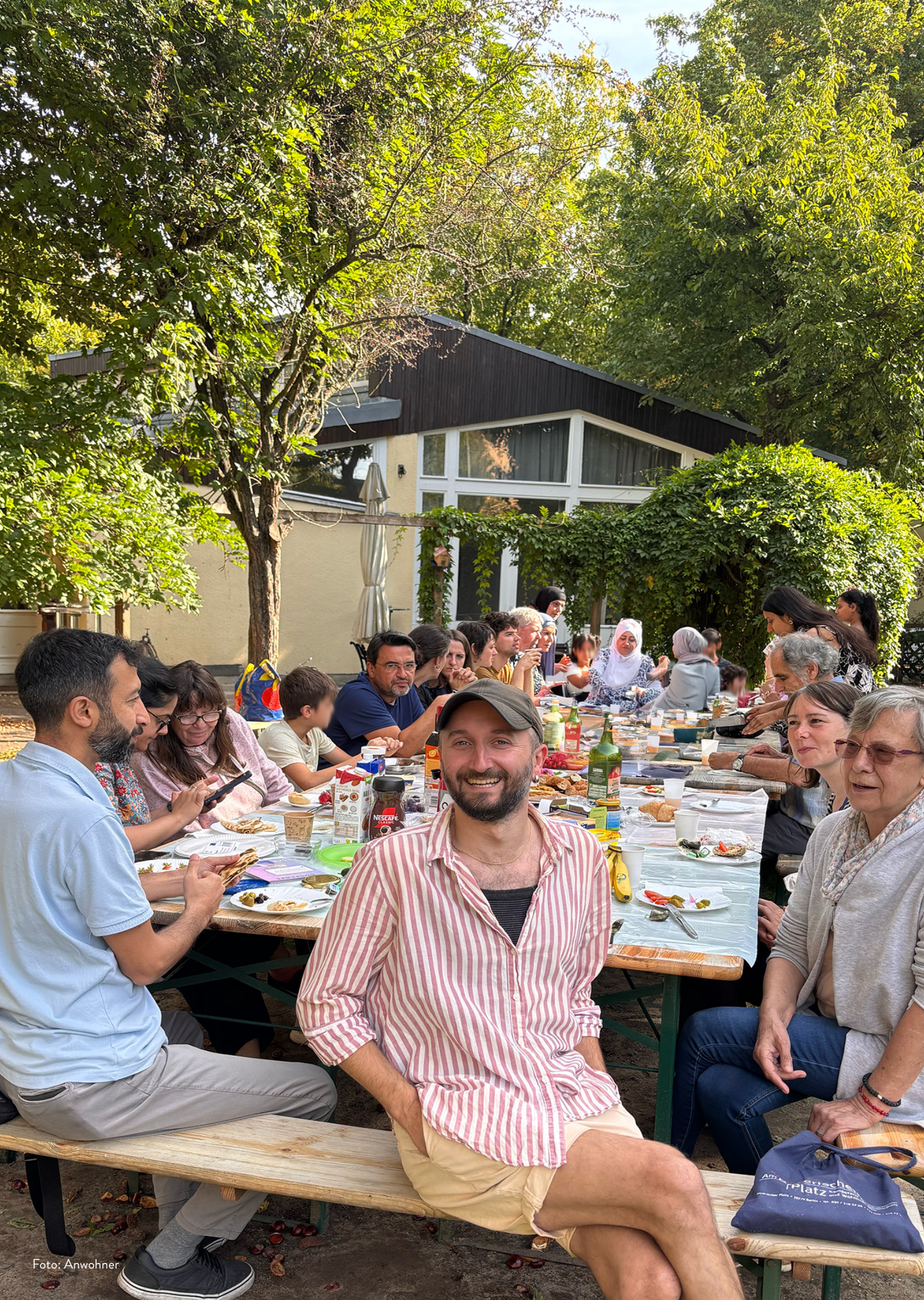
anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	15	120
Personen	4	60
Veranstaltungen	1	1
Mittel (EUR)	1.060,75	-
Einrichtungen	1	1

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION DAS DORFCAFÉ

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**IDEENGEBENDER: ANWOHNER (BOLU AJIBAWO)**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE**

**AKTIONSJAHR: 2025**

## BESCHREIBUNG

Das Dorfcafé wurde ins Leben gerufen, um einen offenen Treffpunkt für die Nachbarschaft zu schaffen und sich darüber kennenzulernen. In einer großen Stadt kann man sich schnell einsam fühlen und das, obwohl so viele Menschen um einen herum leben. Das wollte Bolu für sich und Anwohner\*innen ändern. Ein Mal pro Monat traf man sich samstags zum gemeinsamen Frühstück. Tische und Bänke wurden von Einrichtungen geliehen. Durch eine direkte Ansprache, die Verteilung von Flyern und die aktive Bewerbung wurde die Nachbarschaft eingeladen, zusammenzukommen und Kontakte zu knüpfen. Vor und nach den Veranstaltungen wurde gemeinsam wieder für Ordnung und Sauberkeit gesorgt.

## ZIEL

Ein großes Ziel war es Nachbarschaftsbeziehungen zu stärken, Einsamkeit im Kiez entgegenzuwirken, einen Raum für ungezwungene Begegnungen zu schaffen und neue Kontakte oder sogar Freundschaften zu knüpfen.

## WIRKUNG

Die Anwohner\*innen lernten sich kennen, es entstanden neue Freundschaften und die Gemeinschaft im Kiez wurde nach und nach enger. Das Dorfcafé bot einen wiederkehrenden Raum für Austausch. In kürzester Zeit entstand eine Institution im Kiez mit großem nachbarschaftlichen Andrang. Das Dorfcafé wurde bereits nach der Förderzeit von engagierten Teilnehmenden selbstständig fortgesetzt und fand im November und Dezember ohne Förderung aus dem Aktionsfonds statt und wird auch 2026 fortgeführt.

## RESÜMEE

Das Dorfcafé 2025 hat seine Ziele erreicht: Die Veranstaltungen wurden gut besucht, Menschen fühlten sich willkommen und verbunden und Aktion hat sich bereits verstetigt. Obendrauf gewann das Dorfcafé den Gemeinschaftspreis des Bezirksbürgermeisters zur Würdigung von Engagement gegen Einsamkeit.

## FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



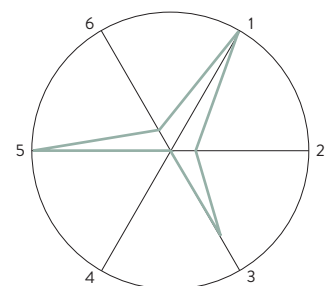
## WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	50	410
Personen	1	240
Veranstaltungen	6	8
Mittel (EUR)	475,63	-
Einrichtungen	1	2

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## VERBINDENDE FRÜHSTÜCKE IM GERMANIAGARTEN-KIEZ

**EINSATZORT: SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE**

**IDEENGEBENDE: STADTHEILMÜTTER UND SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE**

**ZIELGRUPPE: FAMILIEN, INSBESONDERE MIT MIGRATIONSGESCHICHTE**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Von Juni bis Dezember 2025 fanden monatlich verbindende Frühstücke statt, die Familien aus dem Kiez zu gemeinsamen Mahlzeiten einluden. Unter dem Motto „Alle an einen Tisch“ wurden die Frühstücke von der Serbisch-Orthodoxen Kirche und den Stadtteilmüttern organisiert, welche die Familien aus dem Kiez gezielt ansprachen und einluden. Die Kirche stellte dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Während die Eltern ins Gespräch kamen, konnten die Kinder im Spielzimmer oder auf dem Spielplatz im Kirchengarten spielen. Durch die gemeinsame Vorbereitung und Teilnahme am Frühstück entstand eine einladende Atmosphäre für Austausch und interkulturellen Dialog.

### ZIEL

Die Aktion verfolgte das Ziel, interkulturellen Austausch zu stärken, Integration zu fördern und Begegnungen zwischen den Familien zu ermöglichen. Sie sollte ein solidarisches Miteinander im Kiez unterstützen und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit schaffen. Das große Interesse an kontinuierlichen Frühstücken im Herbst 2024 war Motivation und Grundlage für die Durchführung 2025.

### WIRKUNG

Familien knüpften neue Kontakte, Kinder konnten Freundschaften schließen, und die soziale Gemeinschaft im Kiez wurde gestärkt. Das Frühstück bot konkrete Impulse für gegenseitiges Verständnis und harmonisches Zusammenleben. Die Serbisch-Orthodoxe Kirche konnte sich durch die Aktion weiter dem Sozialraum gegenüber öffnen.

### RESÜMEE

Die Frühstückreihe war ein voller Erfolg: Sie wurde regelmäßig besucht, Familien beteiligten sich aktiv bei der Vorbereitung und beim Aufräumen, und die Atmosphäre war durch Offenheit, Herzlichkeit und gemeinschaftliche Freude geprägt. Die Frühstücke zeigten eindrucksvoll, wie gemeinsame Mahlzeiten ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der interkulturellen Verbindung sein können.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



Foto: Serbisch-Orthodoxe Kirche

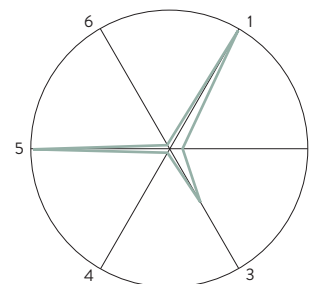
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	102	220
Personen	3	110
Veranstaltungen	6	6
Mittel (EUR)	595,82	-
Einrichtungen	2	2

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## SCHULTÜTEN BASTELN 2025 IM GERMANIAGARTEN-KIEZ

**EINSATZORT: GEMEINDESAAL SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE**

**IDEENGEBENDE: STADTHEILMÜTTER UND SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE**

**ZIELGRUPPE: KINDER**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Auch in diesem Jahr lud die Aktion an zwei Tagen in den Sommerferien Familien mit Kindern, die dieses Jahr eingeschult wurden, ein, gemeinsam Schultüten zu basteln. In Kooperation mit den Stadtteilmüttern organisierte die Serbisch-Orthodoxe Kirche die Aktionstage und kümmerte sich um eine große Auswahl an Bastelmaterial sowie nützlichen Inhalten für die Schultüten.

### ZIEL

Viele Familien im Germaniagarten-Kiez sind mit dem Brauch der Schultüte zur Einschulung nur wenig oder gar nicht vertraut. Dies ist den Stadtteilmüttern in ihrer Arbeit insbesondere mit Familien mit Migrationsgeschichte aufgefallen. Um sicherzugehen, dass zur Einschulungsfeier möglichst kein Kind ohne Schultüte in der Hand erscheint, soll gemeinsam gebastelt werden – nach Möglichkeit sollen auch ein paar gefüllte Schultüten gebastelt werden, die am Einschulungstag verteilt werden können.

### WIRKUNG

Die zwei Bastelaktionstage waren ein voller Erfolg. Das Gestalten und Füllen der Schultüten sorgte bei den Eltern und Kindern für strahlende Gesichter. Die Stadtteilmütter bewarben die Aktion aktiv und so kamen viele Familien, die mit dem Brauch der Schultüte bislang nicht vertraut waren. Einer freudigen Einschulung mit vielen großartigen kleinen Geschenken wie Farbkästen, Lineale oder kleinen Kartenspielen stand nichts mehr im Wege.

### RESÜMEE

Hand in Hand organisierten die Stadtteilmütter mit der Serbisch-Orthodoxen Kirche die zwei Aktionstage und erreichten damit sehr erfolgreich ihre Zielgruppe. In schöner Atmosphäre trafen sich viele Familien und Kindern und bastelten nicht nur eigene Schultüten, sondern dachten auch an die Kinder, die zum Einschulungstag eventuell ohne Schultüte kommen. Auch das Befüllen der Schultüten mit liebevoll ausgesuchten und für den Schulalltag nützlichen Materialien begeisterte die teilnehmenden Kinder und Familien.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



Foto: Stadtteilmütter

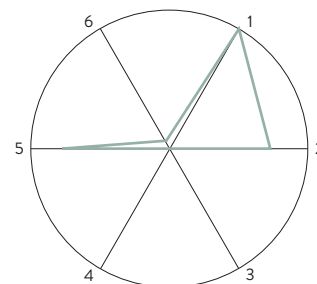
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	84	270
Personen	3	108
Veranstaltungen	2	2
Mittel (EUR)	1.192,09	-
Einrichtungen	2	2

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## SOMMERFEST DER KITA PARADIESVÖGEL

**EINSATZORT: KITA PARADIESVÖGEL**

**IDEENGEBENDE: KITA PARADIESVÖGEL**

**ZIELGRUPPE: FAMILIEN UND KINDER**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Auch in diesem Jahr lud die Kita Paradiesvögel wieder Familien und die Nachbarschaft zum Sommerfest ein, gleichzeitig als feierlicher Abschied für die Vorschulkinder. Mit diesem sommerlichen Ausklang ermöglichte die Kita den Kindern, die nach den Sommerferien eingeschult wurden, einen unvergesslichen letzten Tag auf dem Kita-Gelände. Das Fest war geprägt von einem bunten Programm aus Spiel-, Sport- und Kreativangeboten, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Eltern und Mitarbeitende bereicherten das Fest mit einer großen Auswahl an Snacks, während die gemietete Fotobox dafür sorgte, dass die besonderen Momente des Tages langfristig in Erinnerung bleiben.

### ZIEL

Die Feier sollte den Vorschulkindern einen würdigen Abschied ermöglichen, Familien und Personen aus der Nachbarschaft zusammenbringen und eine fröhliche, gemeinsame Einstimmung auf den Sommer schaffen. Gleichzeitig bot das Fest Gelegenheit, das Miteinander in der Kita und im Kiez zu stärken.

### WIRKUNG

Die diesjährige Abschlussfeier der Kita Paradiesvögel leitete für viele Kinder und Familien den Sommer ein. Das vielfältige Programm bot zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen, Austauschen und Kennenlernen. Die Fotobox war im Dauereinsatz und hielt viele fröhliche Momente fest, während die als Clown verkleidete Mitarbeiterin Jung und Alt gleichermaßen zum Lachen brachte. Insgesamt entstand eine Atmosphäre voller Freude, Spiel und gemeinsamer Erlebnisse, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### RESÜMEE

Die Abschiedsfeier bot den Vorschulkindern und deren Familien einen unvergesslichen letzten Tag in ihrer Kita. Durch ein vielfältiges Programm mit Spiel-, Sport- und Kreativangeboten sowie ein reichhaltiges Buffet, organisiert von Eltern und Mitarbeitenden, entstand eine fröhliche und einladende Atmosphäre. Die Fotobox sorgte für bleibende Erinnerungen in Bildform und fand großen Anklang. Insgesamt stärkte das Fest das Miteinander von Familien, Nachbarschaft und Kita und leitete zugleich stimmungsvoll den Sommer ein.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



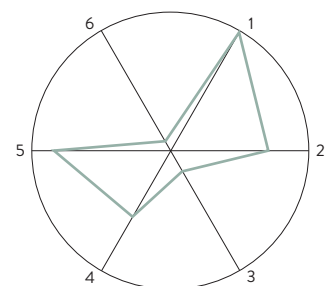
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	56	600
Personen	8	200
Veranstaltungen	1	1
Mittel (EUR)	1188,79	-
Einrichtungen	1	1

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## GARTENARBEIT IM KIEZ

**EINSATZORT: HOLZMANNSTR. 2, 12099 BERLIN**

**IDEENGEBENDE: ANWOHNENDE**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

In gemeinsamer Nachbarschaftsarbeit wurde die Gartenfläche rund um die Holzmannstraße 2 neu gestaltet und verschönert. Durch das gemeinsame Pflanzen zahlreicher Blumen und Sträucher entstand ein einladender Ort und wertvoller Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Die Aktion brachte engagierte Personen aus der Nachbarschaft zusammen, die gemeinsam gärtnern, gestalten und Verantwortung für ihr Wohnumfeld übernehmen wollten und setzte wichtige ökologische und nachhaltige Impulse im Kiez.

### ZIEL

Ziel war es das Wohnumfeld zu verschönern, gemeinschaftliches Handeln im Kiez zu fördern und Anwohnende zusammenzubringen.

### WIRKUNG

Die bepflanzte Fläche wurde zu einem sichtbaren Zeichen für aktives Miteinander und erhöhte die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Die Zusammenarbeit stärkte das nachbarschaftliche Gemeinschaftsgefühl und motivierte weitere Anwohnende, sich einzubringen.

### RESÜMEE

Die Gartenaktion 2025 war ein gelungenes Beispiel dafür, wie gemeinschaftlicher Einsatz zur Verschönerung des Kiezes beitragen kann. Die bunten Blumen gaben dem Bereich neue Farbe und Lebendigkeit, und die Aktion brachte die Anwohnenden auf natürliche Weise miteinander in Kontakt.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



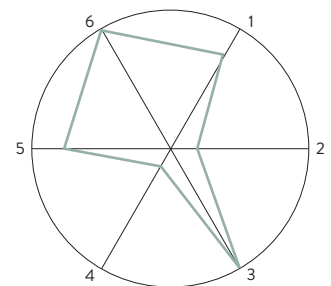
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	40	56
Personen	1	7
Veranstaltungen	0	-
Mittel (EUR)	981,77	-
Einrichtungen	2	2

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## KREATIV IN DEN SCHULSTART - ANALOGE SPIEL- UND BASTELANGEBOTE

**EINSATZORT: SOMMERFEST GERMANIAGARTEN UND WEITERE QM-VERANSTALTUNGEN**

**IDEENGEBENDE: STADTTEILMÜTTER**

**ZIELGRUPPE: KINDER UND FAMILIEN**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Am letzten Sommerferientag 2025 fand das Sommerfest Germaniagarten in der Holzmannstraße statt. Die Stadtteilmütter beteiligten sich aktiv mit eigenen Mitmachangeboten, bei denen Kinder kreativ werden und sich bewegen konnten. Bastelaktionen, Bewegungsspiele und weitere analoge Angebote regten die Fantasie der Kinder an, förderten soziale Interaktion und boten einen fröhlichen Übergang vom Ferienmodus zurück in den Schul- bzw. Kita-Alltag. Um die Wirkung nachhaltig zu gestalten, führten die Stadtteilmütter ihre Angebote auf zwei weiteren öffentlichen Veranstaltungen im Quartier fort und ermöglichten so noch mehr Familien den direkten Kontakt.

### ZIEL

Kindern ein freudvolles, aktives Erlebnis bieten, soziale Interaktion und Gemeinschaftsgefühl stärken, Vertrauen zwischen Familien und Quartiersakteuren aufbauen und die lokale Gemeinschaft fördern.

### WIRKUNG

Kinder hatten die Möglichkeit, kreativ und aktiv zu sein, soziale Kontakte zu knüpfen und spielerisch neue Fähigkeiten zu entdecken. Gleichzeitig konnte das Stadtteilmütter-Team bestehende Kontakte pflegen, Vertrauen aufbauen und das Projekt bekannter machen. Das Angebot stärkte die Quartiersgemeinschaft und schuf darüber hinaus Begegnungsräume für Familien und Ehrenamtliche.

### RESÜMEE

Die Beteiligung der Stadtteilmütter beim Sommerfest 2025 und dem Herbstfest der Quartiersküche sowie beim Dorfcafé war ein voller Erfolg: Kinder und Familien wurden aktiv eingebunden, die analogen Mitmachangebote kamen gut an, und Ehrenamtliche sowie Stadtteilmütter konnten durch die Aktion die Vernetzung im Kiez intensivieren. Die Aktion trug spürbar zur sozialen Teilhabe und zur Quartiersentwicklung bei.



Foto: MTS Social Design

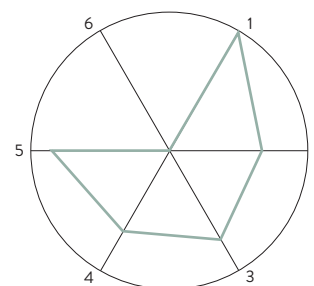
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	48	200
Personen	3	100
Veranstaltungen	3	3
Mittel (EUR)	1.485,08	-
Einrichtungen	1	3

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## KLEINER SCHATZ, GROSSER SINN

**EINSATZORT: KITA PARADIESVÖGEL**

**IDEENGEBENDE: ANWOHNERIN**

**ZIELGRUPPE: FAMILIEN UND KINDER**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Am 11. Oktober 2025 fand in der Kita Paradiesvögel ein Tauschmarkt statt. Auf den Tischen fanden sich Kindersachen, Spielzeug und Bücher, die zum Stöbern und Tauschen einluden. Kinder konnten gefundene Spielzeuge gleich ausprobieren. Für die Erwachsenen gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, was zu Gesprächen und nachbarschaftlichem Austausch einlud. Währenddessen konnten die Kinder sich auf dem Spielplatz der Kita austoben. Alle nicht abgegebenen Gegenstände wurden anschließend an ein Kinderheim gespendet.

### ZIEL

Ein großes Ziel war es den nachhaltigen Austausch von Kindersachen zu ermöglichen, Familien im Quartier zusammenzubringen und gegenseitige Unterstützung zu fördern. Gleichzeitig wurde ein Beitrag zu Ressourcenschonung und Umweltbewusstsein geleistet.

### WIRKUNG

Die Tauschbörse bot Familien die Möglichkeit sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig wurden nicht mehr benötigte Gegenstände sinnvoll weitergegeben und Ressourcen nachhaltig genutzt. Die Veranstaltung stärkte die nachbarschaftliche Gemeinschaft und schuf einen Begegnungsraum für Familien.

### RESÜMEE

Die Aktion war sehr erfolgreich: Familien konnten kostenlos und nachhaltig Kindersachen tauschen oder verschenken, Kinder wie Eltern profitierten von der sozialen Interaktion, und die nachbarschaftliche Vernetzung wurde gestärkt. Nicht abgegebene Gegenstände unterstützten zusätzlich ein Kinderheim und trugen zur Nachhaltigkeit der Aktion bei.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



Foto: MTS Social Design

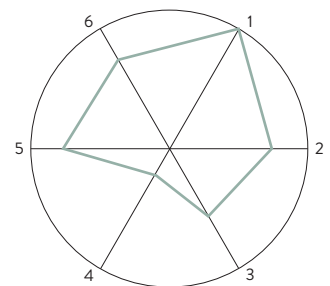
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	20	90
Personen	1	45
Veranstaltungen	1	1
Mittel (EUR)	721,09	-
Einrichtungen	1	1

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF AKTION

## WEIHNACHTSKINO GERMANIAGARTEN

**EINSATZORT: GEMEINDESAAL UND GARTEN DER  
SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE**

**IDEENGEBENDE: QM-TEAM**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE**

**AKTIONSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Zum Jahresabschluss ludt die Serbisch-Orthodoxe Kirche die Nachbarschaft zu einem gemütlichen weihnachtlichen Kinoabend in den Gemeindesaal ein. In winterlicher Atmosphäre kamen die Menschen im Kiez zusammen, um bei warmen Getränken und winterlichen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und gemeinsam den Weihnachtsklassiker „Kevin – Allein zu Haus“ zu schauen.

### ZIEL

Der weihnachtliche Kinoabend sollte einen warmen, gemeinschaftlichen Jahresabschluss schaffen, Anwohner in der dunklen Jahreszeit zusammenbringen und eine gemütliche Atmosphäre für Austausch, Begegnung und gemeinsames Erleben schaffen. Mit der Anschaffung eines hochwertigen Beamer wurde zudem ein langfristiger Mehrwert für zukünftige Veranstaltungen im Kiez angestrebt. Die Anschaffung soll den Beginn für regelmäßige Filmaabende markieren.

### WIRKUNG

Der Filmabend brachte unterschiedliche Menschen aus der Nachbarschaft in entspannter, festlicher Stimmung zusammen und stärkte das Gefühl von Verbundenheit im Quartier. Warme Getränke, Gespräche und das gemeinsame Schauen eines beliebten Klassikers förderten Nähe und Austausch. Teilnehmende waren voller Freude darüber, einen Kinoabend mit Popcorn im Kiez verbringen zu können. Die Auswahl des Films sorgt bei allen Generationen für große Begeisterung. Durch den neuen Beamer steht dem Kiez nun dauerhaft eine wichtige technische Ressource für vielfältige Gemeinschaftsaktivitäten zur Verfügung.

### RESÜMEE

Das Weihnachtskino war ein gelungener und stimmungsvoller Abschluss des Jahres. Die Veranstaltung wurde gut angenommen, es entstanden viele Gespräche und neue Kontakte. Der Abend zeigte erneut, wie wichtig niedrigschwellige, gemeinschaftliche Angebote für den sozialen Zusammenhalt im Germaniagarten-Kiez sind. Der neue Beamer ermöglicht es, ähnliche Formate auch zukünftig umzusetzen.

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel



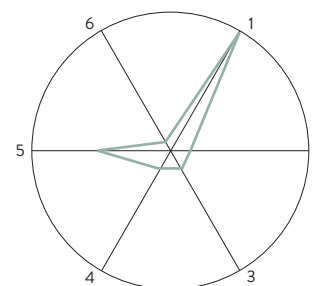
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand des MTS-Wirksamkeitschecks:

	eingebraachte Ressourcen	erzielte Wirkung
Zeit (Std.)	36	140
Personen	1	55
Veranstaltungen	1	1
Mittel (EUR)	1428,35	-
Einrichtungen	1	2

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung



**PROJEKTE  
AUS DEM  
PROJEKTFONDS**

## **PROJEKTFONDS**

Nachhaltige, soziale Projekte ab 5.000,00 Euro werden mehrjährig aus diesem Topf finanziert. Dies können zum Beispiel Projekte im Bereich Nachbarschaft und Integration, Bildung oder Gesundheit und Bewegung sein. Auch kleinere Baumaßnahmen bis 50.000,00 Euro können aus dem Projektfonds umgesetzt werden.

Für die Sammlung von Projektideen macht das QM-Team eine Bedarfsermittlung. Das heißt, das QM-Team tauscht sich mit den Bewohnenden im Quartier, lokalen Einrichtungen und Fachämtern im Bezirk aus, um Handlungsbedarfe im Gebiet zu erkennen und daraus konkrete Projekte abzuleiten. Diese Bedarfe werden in den Konzepten (Aktionsplan und IHEK) beschrieben. Das QM-Team entscheidet gemeinsam mit dem Quartiersrat, welche Projekte wichtig und dringend sind, und stimmt dies mit der Verwaltung ab.

Nachdem festgelegt wurde, welche Projekte durchgeführt werden, geht es darum, einen geeigneten Träger zu finden, der das Projekt umsetzen möchte. Es kann einen Wettbewerb geben oder ein Träger aus dem Gebiet wird ausgewählt. Interessierte Träger können dann einen Vorschlag beim QM-Team einreichen, wie sie das Projekt umsetzen möchten.

Ein Auswahlgremium aus dem QM-Team und jeweils einer vertretenden Person aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, dem zuständigen Fachamt und dem Quartiersrat, entscheidet, welcher Projektträger das Projekt durchführen und die Fördermittel erhalten soll. Das QM-Team berät und unterstützt den Projektträger während des Prozesses.



# STECKBRIEF PROJEKT

## TIK TIK -THEATER IM KREIS, THEATER IM KIEZ

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**IDEENGEBER: QUARTIERSRAT**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, INSBESONDERE KINDER**

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT: PJ 2022; 01/2023 - 12/2025**

**TRÄGER: LUNAEALTRO GBR**

### FINANZIERUNG

- QM-Aktionsfonds
- QM-Projektfonds
- QM-Baufonds
- andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Das Projekt wird vom erfahrenen Träger „Lunaelaltro GbR“ umgesetzt, der im Quartier bereits gut vernetzt ist. Im Mittelpunkt stehen Theaterworkshops für verschiedene Altersgruppen, die in mehreren Einrichtungen im QM-Gebiet stattfinden, darunter zwei Kitas, die Marianne-Cohn-Schule sowie die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Villa Holz“. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig stattfindende Kulturtage: Sechsmal im Jahr erhalten Anwohnende die Möglichkeit, sich aktiv am Theaterprojekt zu beteiligen und ein vielfältiges Kulturprogramm direkt im Kiez zu erleben. So entsteht ein offener Raum für Kreativität, Begegnung und gemeinsames Erleben..

### ZIEL

Ziel des Projekts ist es, nachhaltige kulturelle Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen im QM-Gebiet zu etablieren. Die Teilnehmenden können künstlerische Erfahrungen sammeln, eigene Ausdrucksformen entwickeln und Selbstvertrauen aufbauen. Gleichzeitig fördert das Projekt den intergenerationellen und interkulturellen Austausch im Quartier. Die regelmäßig stattfindenden Kulturtage dienen als niedrigschwelliges Begegnungsformat und bringen kulturelle Angebote unmittelbar zu den Menschen vor Ort.

### WIRKUNG

Ein Jahr nach Projektbeginn hat sich „TIK TIK – Theater im Kreis, Theater im Kiez“ als fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Quartier etabliert. Die Workshops sind gut besucht und haben sich in den beteiligten Einrichtungen als wertvolles Bildungsangebot verankert. Die Kulturtage sprechen Menschen unterschiedlicher Generationen an und laden zur aktiven Teilnahme ein. Gleichzeitig konnte die Zusammenarbeit zwischen Kitas, Schule und Freizeiteinrichtungen weiter intensiviert werden. Das Projekt stärkt spürbar kulturelle Teilhabe und fördert das soziale Miteinander im Kiez.

### RESÜMEE

Das Projekt hat sich als lebendiges und verbindendes Kulturprojekt im Quartier etabliert. Es fördert kreative Teilhabe, stärkt nachbarschaftliche Beziehungen und integriert kulturelle Bildung dauerhaft in den Alltag der Einrichtungen und der Anwohnenden des Quartiers.

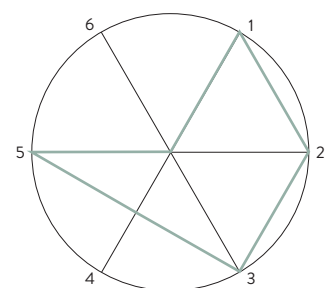


Foto: MTS Social Design

### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder  
Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung  
und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF PROJEKT

## NETZWERK NACHBARSCHAFT - SOMMERFEST GERMANIAGARTEN

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**IDEENGEBER: QUARTIERSRAT**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, INSTITUTIONEN**

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT: PJ 2023; 03/2024 - 12/2027**

**TRÄGER: STADT.MENSCHEN.BERLIN GMBH**

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Im Quartier Germaniagarten besteht ein großer Bedarf an stärkerer nachbarschaftlicher Vernetzung sowie an tragfähigen Strukturen für gegenseitige Unterstützung und Selbstorganisation. Um diesem Bedarf zu begegnen, wurde ein regelmäßiger Quartiersstammtisch ins Leben gerufen. Diese offenen Austauschtreffen schaffen einen niedrigschwelligen Rahmen, um engagierte Personen gezielt anzusprechen, miteinander zu vernetzen und gemeinsame Ideen für das Quartier zu entwickeln. Der Stammtisch bietet Raum für Austausch, Planung und Mitgestaltung und stärkt so die aktive Beteiligung der Anwohnenden am Quartiersleben. Jährlich werden unter anderem auch Nachbarschaftsfeste, wie das Sommerfest Germaniagarten gemeinsam geplant.

### ZIEL

Die Projektziele konzentrieren sich auf vier zentrale Handlungsfelder: Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts, Förderung des freiwilligen Engagements, Unterstützung der Selbstorganisation und die gemeinsame Gestaltung des Sommerfests. Im Zentrum steht der Aufbau und die Weiterentwicklung der Quartiersstammtische als Plattform zur Bedarfsanalyse und Netzwerkbildung. Innerhalb der Quartiersstammtische wird das Sommerfest konzipiert und umgesetzt. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines tragfähigen Netzwerks, das eigenständig agiert und nachhaltig zur aktiven Mitgestaltung im Quartier beiträgt.

### WIRKUNG

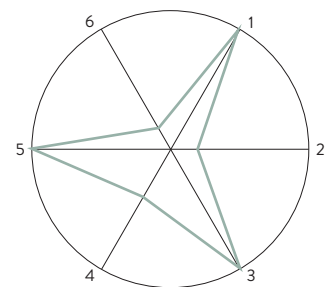
Im Jahr 2025 war das Sommerfest ausgesprochen gut besucht: Rund 1.100 Personen nahmen teil. Die Veranstaltung wird von vielen Anwohnenden als jährliches Highlight im Quartier wahrgenommen. Sie bot eine gute Gelegenheit, die Arbeit der sozialen Einrichtungen sowie laufende QM-Projekte kennenzulernen, die sich an verschiedenen Ständen präsentierten. Die Quartiersstammtische entfalten ihre Wirkung vor allem auf der sozialen Ebene des Quartiers. Durch die regelmäßigen Treffen entsteht Raum für Austausch, in dem Anwohnende und lokale Akteur\*innen miteinander ins Gespräch kommen. Das stärkt nicht nur die Beziehung untereinander, sondern fördert auch ein gemeinsames Verantwortungsgefühl für das Quartier.



### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder  
Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung  
und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung



### RESÜMEE

Das Projekt hat erfolgreich zur Stärkung von Austausch, Engagement und Selbstorganisation im Quartier beigetragen. Die Quartiersstammtische haben sich als tragfähige Struktur etabliert und das Sommerfest als gemeinschaftlich organisiertes Ergebnis dieses Netzwerks sichtbar gemacht.



# STECKBRIEF PROJEKT

## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

**EINSATZORT: VERSCHIEDENE ORTE**

**IDEENGEBERIN: JFE VILLA HOLZ**

**ZIELGRUPPE: JUGENDLICHE AB 14 JAHREN**

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT: PJ 11/2023; 2023 - 12/2026**

**TRÄGER: JUGENDAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**

### FINANZIERUNG

-  QM-Aktionsfonds
-  QM-Projektfonds
-  QM-Baufonds
-  andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Das Projekt wird von Outreach gGmbH durchgeführt und richtet sich gezielt an Jugendliche ab 14 Jahren. Im Quartier besteht für diese Altersgruppe eine Versorgungslücke: Die „Villa Holz“ als einzige Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung vor Ort richtet sich bislang nur an Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Gerade in dieser prägenden Lebensphase fehlen den älteren Jugendlichen geeignete Freizeit- und Beratungsangebote. Das Projekt setzt hier an und bietet eine verlässliche Anlaufstelle für bedarfsorientierte Freizeitaktivitäten, individuelle Unterstützung und Beratung. Darüber hinaus wird die Teilhabe der Jugendlichen am Quartiersgeschehen gestärkt - durch gemeinsame Aktionen, Beteiligung an Veranstaltungen und Vernetzung mit lokalen Strukturen.

### ZIEL

Ziel des Projekts ist es, bedarfsgerechte Angebote für Jugendliche im Quartier aufzubauen und bestehende Lücken im Freizeit- und Unterstützungsbereich zu schließen. Dazu gehört die Erschließung geeigneter Orte, an denen sich Jugendliche treffen, austauschen und aktiv werden können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Partizipation: Jugendliche sollen ermutigt werden, ihre Interessen einzubringen und das Leben im Kiez aktiv mitzugestalten. Zudem werden Kooperationen mit lokalen Einrichtungen geprüft und weiterentwickelt, um langfristige Strukturen für jugendgerechte Angebote im Quartier zu schaffen.

### WIRKUNG

Im Jahr 2025 hat sich die feste Jugendgruppe weiter stabilisiert, die regelmäßig an den Angeboten teilnimmt und sich aktiv einbringt. Die Angebote konnten bedarfsgerecht weiterentwickelt werden und ermöglichen sowohl Freizeitgestaltung als auch Teilhabe. Das Projekt schafft Sichtbarkeit für jugendliche Perspektiven im Quartier und stärkt ihre Mitwirkung am Kiezleben.

### RESÜMEE

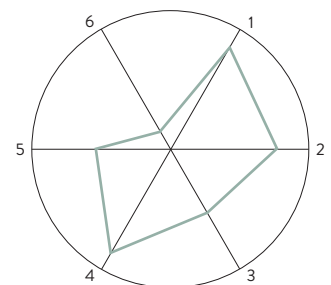
Das Projekt schließt eine wichtige Lücke im Freizeit- und Teilhabeangebot für Jugendliche ab 14 Jahren. Es hat erste Strukturen geschaffen, die Jugendlichen Raum zur sportlichen Aktivität, zum Austausch und zur Selbstorganisation bieten, und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Jugendbeteiligung im Quartier geleistet.

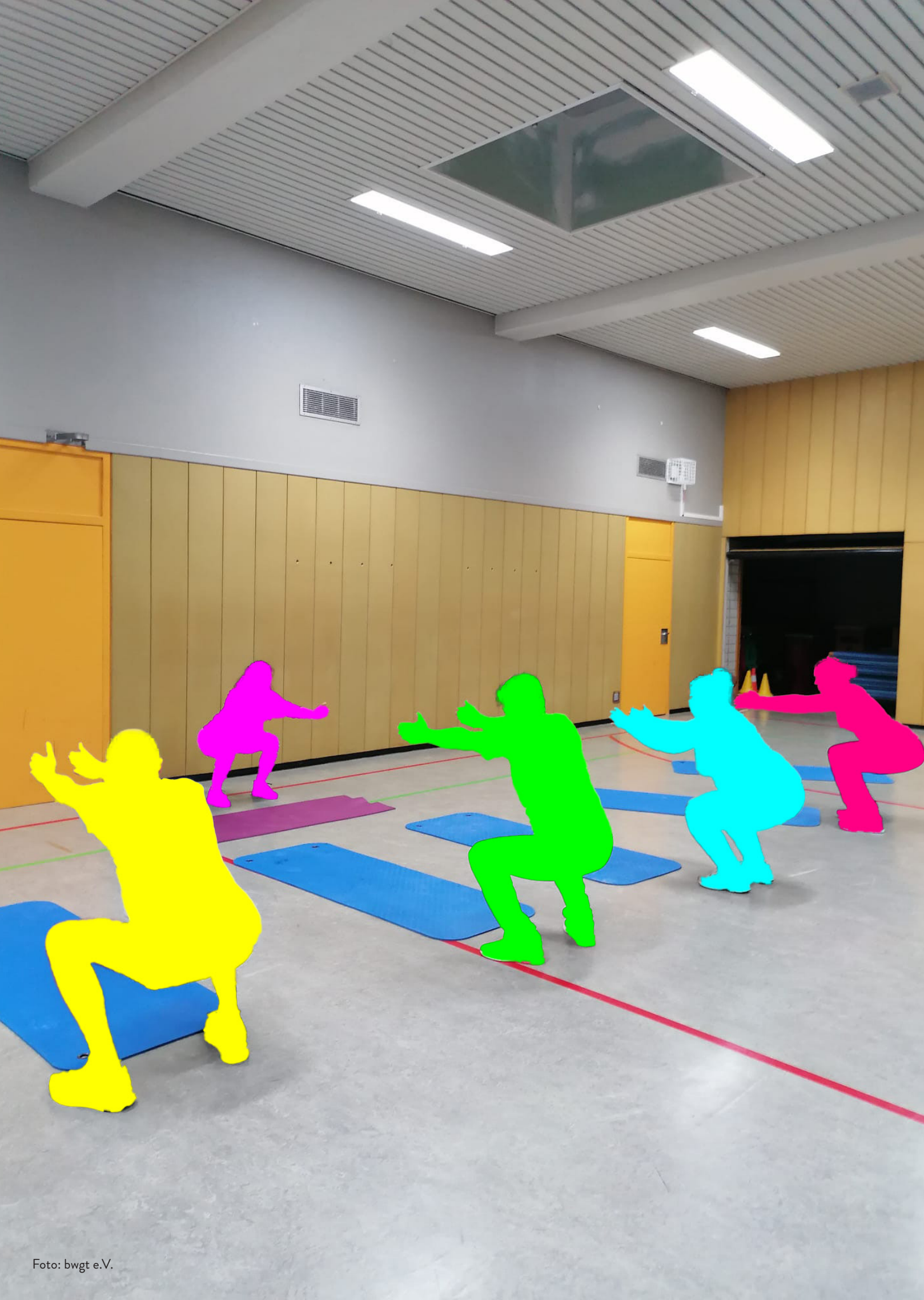


### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF PROJEKT

## DER KIEZ BEWEGT SICH WEITER!

**EINSATZORT: QM GEBIET**

**IDEENGEBER: QUARTIERSRAT**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, SCHÜLER\*INNEN DER  
MARIANNE-COHN-SCHULE**

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT: PJ 2024; 01/2025 - 12/2026**

**TRÄGER: BWGT E.V.**

### FINANZIERUNG

 QM-Aktionsfonds

 QM-Projektfonds

 QM-Baufonds

 andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Das Projekt „Der Kiez bewegt sich weiter!“ setzt an das im Jahr 2024 kurzfristig durchgeführte Projekt „Der Kiez bewegt sich“ an, in dem bereits erste Bewegungs- und Sportangebote im Quartier Germaniagarten aufgebaut und erprobt wurden. Das Projekt reagiert auf einen deutlichen Mangel an Bewegungs- und Sportangeboten im Gebiet. Das Folgeprojekt setzte das Spiel- und Bewegungsangebot für Familien mit jungen Kindern, welches in der Wintersaison als Inddo-spielplatz in der Turnhalle der Marianne-Cohn-Schule und in der Sommersaison auf dem Spielplatz in der Rohrbeckstraße stattfindet fort sowie das Bewegungsangebot für die Schüler\*innen und Schüler der Marianne-Cohn-Schule selbst. Über eine mehrsprachige digitale sowie analoge Bedarfsabfrage bei der Zielgruppe „Erwachsene“ war der Wunsch nach einem Fitnessangebot am größten. Im Herbst startete der wöchentlich stattfindende Fitnesskurs, ebenfalls in der Turnhalle der Marianne-Cohn-Schule.

### ZIEL

Ziel des Projekts ist es, Bewegung und Begegnung im Quartier nachhaltig zu fördern. Durch inklusive und niedrigschwellige Bewegungsangebote sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen und aktiv in das Quartiersleben eingebunden werden. Langfristig trägt das Projekt zur Gesundheitsförderung bei und stärkt die gemeinschaftliche Nutzung des öffentlichen Raums.

### WIRKUNG

Das Projekt wurde von der Nachbarschaft gut angenommen. Die im Vorgängerprojekt gestarteten Angebote konnten erfolgreich etabliert werden. Im neuen Fitnessangebot für Erwachsene fand sich schnell eine Kerngruppe an regelmäßigen Teilnehmenden. Das Projekt aktiviert einen großen Anteil an Anwohnenden für mehr Bewegung und Gesundheit im Kiez-Alltag.

### RESÜMEE

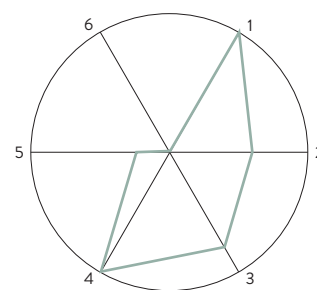
Das Projekt ist ein bedeutender Grundstein für die langfristige Verankerung von Gesundheits- und Bewegungsförderung sowie Begegnung im Quartier. Die Angebote werden sehr gut angenommen und die Nutzung der Turnhalle der Marianne-Cohn-Schule hat einen großen Anteil an der immer stärkeren Öffnung des Förderzentrums in den Sozialraum.



### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder  
Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung  
und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# STECKBRIEF PROJEKT

## QUARTIERSKÜCHE GERMANIAGARTEN: GEMEINSAM SCHMECKT'S AM BESTEN

**EINSATZORT:** QM GEBIET

**IDEENGEBER:** QUARTIERSRAT

**ZIELGRUPPE:** ANWOHNENDE

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT:** PJ 2023; 3/2024 - 12/2025

**TRÄGER:** ACKERCOMPANY GMBH

### FINANZIERUNG

○ QM-Aktionsfonds

● QM-Projektfonds

○ QM-Baufonds

○ andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Das Projekt fördert gesunde und nachhaltige Ernährung im Quartier und setzt dabei auf interkulturellen Austausch und Gemeinschaft. Es umfasst monatliche Koch- sowie Garten-Workshops und -Sprechstunden an den gemeinschaftlichen Hochbeeten. Durch gemeinsames Kochen und Gärtnern werden Personen aus der Nachbarschaft zum Austausch und gegenseitigem Lernen eingeladen. Darüber hinaus bringt sich das Projekt aktiv in QM-Veranstaltungen ein, etwa durch Mitmachaktionen oder kulinarische Beiträge, um weitere Anwohnende zu vernetzen und zu beteiligen.

### ZIEL

Ein Ziel ist es, nachhaltige und gesunde Ernährung als leckere und kostengünstige Alltagspraxis zu vermitteln. Zudem sollen die Teilnehmenden praktische Alltagskompetenzen im Kochen und Gärtnern entwickeln und so generationen- und kulturenübergreifend miteinander verbunden werden. Außerdem soll das Bewusstsein für bewusste Lebensmittelauswahl, insbesondere bei Discountern, gestärkt und die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung durch Initiativen wie „Retter-Tüten“ und „Too Good To Go“ gefördert werden. So werden Gesundheit und Nachhaltigkeit im Quartier langfristig verankert.

### WIRKUNG

Das Projekt hat durch die Aufstellung der Hochbeete im Außenbereich der Serbisch-Orthodoxen Kirche einen lebendigen Begegnungsort für das Quartier geschaffen, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen zusammenkommen. Die Teilnehmenden entwickeln praktische Fähigkeiten rund um gesunde und nachhaltige Ernährung, die sie in ihren Alltag übernehmen. Durch den Austausch und die gemeinsamen Aktivitäten entstehen neue Netzwerke und eine stärkere Nachbarschaft. Zudem sensibilisiert das Projekt für ressourcenschonendes Verhalten und Lebensmittelwertschätzung.

### RESÜMEE

Nach Prüfung mehrerer potenzieller Flächen konnten vier Hochbeete dank der Unterstützung der Serbisch-Orthodoxen Kirche erfolgreich platziert werden. Die Kochworkshops, die überwiegend in der Kirche und teilweise in der Marianne-Cohn-Schule stattfinden, werden gut angenom-

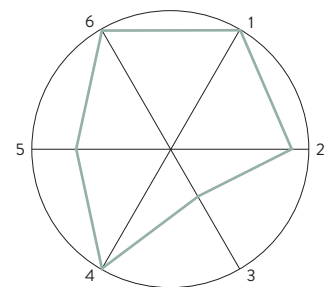


Foto: MTS Social Design

### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder  
Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung



men. Besonders die Kinder- und Jugendeinrichtung „Villa Holz“ ist regelmäßig beteiligt. Das Projekt hat so erste wichtige Strukturen geschaffen. Die Teilnehmenden haben praktische Fähigkeiten im Kochen und Gärtnern erlernt und das Bewusstsein für bewusste Lebensmittelauswahl sowie gegen Lebensmittelverschwendung wurde erfolgreich gestärkt.



# STECKBRIEF PROJEKT

## WETTERSCHUTZ FÜR BEGEGNUNG IN DER SERBISCH-ORTHODOXEN KIRCHE

**EINSATZORT: AUSSENBEREICH DER SERBISCH-ORTHODXEN KIRCHE, QM-GEBIET**

**IDEENGEBER: QM**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE**

**PROGRAMMJAHR/-LAUFZEIT: PJ 2025; 10/2025 - 12/2025**

**TRÄGER: SERBISCH – ORTHODOXE KIRCHENGEMEINDE BERLIN E.V.**

### FINANZIERUNG

○ QM-Aktionsfonds

● QM-Projektfonds

○ QM-Baufonds

○ andere Mittel

### BESCHREIBUNG

Im QM-Gebiet Germaniagarten fehlten bislang zentrale, wettergeschützte Orte für nachbarschaftliche Aktivitäten. Die Außenanlage der Serbisch-Orthodoxen Kirche ist ein stark genutzter Treffpunkt für Quartiersveranstaltungen wie die Quartiersküche Germaniagarten, sowie unterschiedliche Aktionen und Quartiersratssitzungen. Um die Nutzung des Außengeländes bei unterschiedlichen Wetterbedingungen zu ermöglichen, soll ein mobiler Sonnen- und Wetterschutz installiert werden. Dieser soll vor vor Sonne, Hitze und leichtem Regen schützen und den Bereich zu einem offenen, integrativen Begegnungsraum für die Nachbarschaft machen.

### ZIEL

Ziel ist es einen wettergeschützten, multifunktionalen Begegnungsort zu schaffen, der die Aufenthaltsqualität erhöht, soziale Interaktion im Quartier fördert und besonders empfindliche Gruppen wie Kinder und Ältere schützt. Darüber hinaus trägt das Projekt zur Klimaanpassung bei, indem Hitzeinseln reduziert und Hitzebelastungen verringert werden.

### WIRKUNG

Der wettergeschützte Bereich soll regelmäßig für Nachbarschaftstreffen, gemeinsames Gärtnern sowie verschiedene Aktionen aus dem Aktionsfonds und Sitzungen genutzt werden. Die Maßnahme stärkt die soziale Infrastruktur im Quartier, verbessert die Teilhabe der Bewohnerschaft und erhöht die öffentliche Wahrnehmung des Außenbereichs als wettergeschützten, attraktiven Treffpunkt. Gleichzeitig wird ein wirksamer Beitrag zum Klima- und Hitzeschutz im Quartier geleistet.

### RESÜMEE

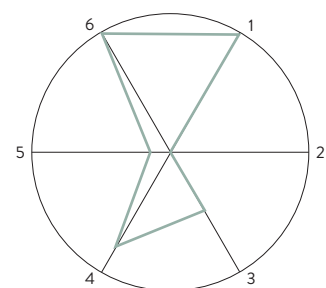
Mit der Errichtung des mobilen Wetterschutzes ist ein dauerhaft nutzbarer, inklusiver Begegnungsraum entstanden. Er ermöglicht niedrigschwellige nachbarschaftliche Begegnungen bei Sonne und Regen und stärkt nachhaltig das Gemeinschaftsgefühl im Quartier. Die Fläche bleibt langfristig für gemeinwesenorientierte Veranstaltungen, Aktionen lokaler Akteur\*innen und nachbarschaftliche Treffen nutzbar und dient zudem als dauerhafte Hitzeschutzinsel.



### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





**HIGHLIGHTS  
DER  
QM-ARBEIT  
2025**



# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## UNTERSTÜTZUNG DER QM-ARBEIT

### EINSATZORT: QM-GEBIET

### IDEENGEBENDE: QM-VERFAHREN, QM-TEAM

### ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, INSTITUTIONEN, PUBLIKUM DER LOKALEN EINRICHTUNGEN

### BESCHREIBUNG

Zur Unterstützung der Arbeit des QMs stehen dem QM-Team jedes Jahr Fördergelder im Öffentlichkeitsfonds zur Verfügung. Folgende Maßnahmen werden daraus finanziert: Verpflegung Aktionsfondsjury- und Quartiersratsitzungen, Anerkennung für Ehrenamtliche der Aktionsfondsjury und des Quartiersrats, Veranstaltungen, Publikationen, Werbeartikel, gebietsdienliches Equipment, Webredaktion sowie Künstlersozialabgaben.

### ZIEL

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, das QM und seine Teilnehmungs- und Fördermöglichkeiten im Quartier sichtbar zu machen. Dazu gehören ein geeigneter Rahmen für Veranstaltungen (z. B. Verpflegung, Ausstattung), die Anerkennung und Stärkung ehrenamtlichen Engagements sowie die Information der Anwohnerschaft über Mitmach- und Fördermöglichkeiten. Unterstützt wird dies durch Veranstaltungen, Publikationen, Werbeartikel und die beauftragte Webredakteurin.

### WIRKUNG

Die angebotene Verpflegung bei Veranstaltungen wurde gern angenommen und förderte eine angenehme Beteiligungskultur. Für Veranstaltungen und Aktionen mit Anwohnenden sowie lokalen Akteur\*innen wurden verschiedene Werbematerialien angeschafft. Unter anderem magnetische Lesezeichen, Edelstahlbecher, Post-its aus Blumensamenpapier, Fahrradlichter und Sporthandschuhe, jeweils mit QM-Logo, bereitgestellt. Darüber hinaus wurden Jahresplaner 2026 mit der Kiez-Illustration auf der Vorderseite angeschafft. Zudem wurden Tischtennisschläger-Sets inklusive Bällen vom QM-Team gemeinsam mit den Anwohnenden in einem Workshop auf dem Sommerfest bedruckt und verteilt, um aktive Beteiligung und Identifikation mit dem Quartier zu fördern. Die Webredakteurin informierte die Nachbarschaft kontinuierlich über die Webseite und den Newsletter über Entwicklungen und Mitmachmöglichkeiten im Quartier.

### RESÜMEE

Die Öffentlichkeitsarbeit hat 2025 wesentlich zur Sichtbarkeit und Teilhabe im Quartier beigetragen. Veranstaltungen liefen reibungslos, das Ehrenamt wurde gestärkt und die Nachbarschaft über vielfältige Kanäle informiert. Werbemit-

### FINANZIERUNG

- QM-Aktionsfonds
- QM-Projektfonds
- QM-Baufonds
- QM-Öffentlichkeitsfonds



Foto: MTS Social Design

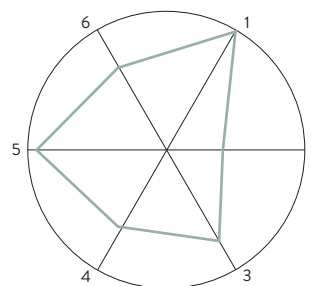


Foto: MTS Social Design

### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung



tel waren bei Kindern, Jugendlichen und Familien sehr beliebt und führten zu regelmäßigen Besuchen im Vor-Ort-Büro und trugen spürbar dazu bei, die Identifikation mit dem QM-Verfahren zu stärken.



# BETEILIGUNGSFORMAT

## FORUM GERMANIAGARTEN

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, VERTRETENDE LOKALER EINRICHTUNGEN**

**BETEILIGUNGSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Das Forum Germaniagarten ist ein halbjährlich stattfindendes, öffentliches Stadtteilgremium des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg, das den Austausch zwischen Anwohnerschaft, Verwaltung und QM fördert. Unter Leitung von Stadträtin Eva Majewski Sparacino und in Kooperation mit dem QM-Team organisiert, bot das Forum auch 2025 Raum für Beteiligung, Information und Diskussion. Das 9. Forum fand am 25.04.2025 in der Marianne-Cohn-Schule statt. Für die Veranstaltung wurden Catering, Getränke und Snacks bereitgestellt.

### ZIEL

Ziel ist es, die aktive Beteiligung der Bewohnerschaft zu stärken, Transparenz über Entwicklungen im Quartier zu schaffen und den direkten Dialog zwischen Verwaltung, Quartiersmanagement und Nachbarschaft zu ermöglichen. Durch den regelmäßigen Austausch sollen Bedarfe frühzeitig erkannt, Projekte sichtbar gemacht und Mitgestaltung im Stadtteil niedrigschwellig gefördert werden.

### WIRKUNG

Das Forum Germaniagarten hat sich als wichtiges Beteiligungsinstrument im Quartier etabliert. Die regelmäßige Durchführung sorgt für Sichtbarkeit aktueller Themen und schafft Raum für Rückfragen, Anregungen und Diskussionen. Die Beteiligung unterschiedlicher Personenkreise, von Verwaltung über Zivilgesellschaft bis Nachbarschaft, fördert gegenseitiges Verständnis und vernetzt engagierte Menschen im Quartier. Durch die niedrigschwellige Gestaltung und das offene Format konnten neue Interessierte erreicht und bestehende Kontakte gefestigt werden.

### RESÜMEE

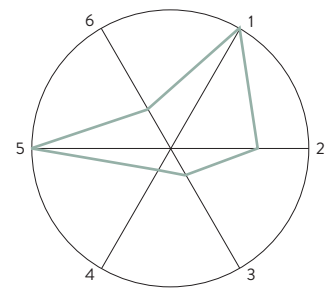
Durch das Forum wurde eine hohe Beteiligung, Vernetzung und Austausch erreicht. Die Veranstaltung war gern besucht; es entstand eine offene, angenehme Atmosphäre mit hoher Motivation und vielen Ideen.



### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# BETEILIGUNGSFORMAT

## QUARTIERSRAT

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE, VERTRETENDE LOKALER EINRICHTUNGEN**

**BETEILIGUNGSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Der Quartiersrat Germaniagarten ist ein Beteiligungsgremium im QM-Gebiet des Programms Sozialer Zusammenhalt. Er setzt sich aus Anwohnenden und Vertretenden lokaler Einrichtungen innerhalb des QM-Gebiets zusammen, welche sich ehrenamtlich für ihren Kiez engagieren. Die Quartiersratsmitglieder werden alle zwei Jahre gewählt bzw. bestätigt.

### ZIEL

Der Quartiersrat wird aufgestellt, um der Nachbarschaft eine Stimme zu geben. Bewohnende sollen sich an der Entwicklung ihres Wohnorts beteiligen können. Der Quartiersrat trifft sich regelmäßig, um gemeinsam mit dem QM-Team zu besprechen, was im Kiez gebraucht wird. Er setzt sich für die Entwicklung und Verbesserung des Kiezes ein.

### WIRKUNG

Der Quartiersrat benennt Bedarfe und entwickelt Projektideen (auf der Grundlage des IHEK für das Quartier) mit. In Abstimmung mit den Beteiligten aus den Verwaltungen und in enger Zusammenarbeit mit dem QM-Team entscheidet der Quartiersrat über die Förderwürdigkeit und Priorisierung der Projektideen. Als Expertisengruppe im Hinblick auf die eigene Nachbarschaft können sie auch Vorschläge zu Bauprojektideen machen, welche über den QM-Baufonds gefördert werden können. Gemeinsam beraten sie, welche Schwerpunkte im nächsten Programmjahr gesetzt werden sollten.

### RESÜMEE

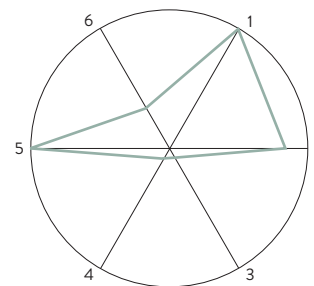
Der Quartiersrat kam regelmäßig zu Sitzungen zusammen und hat gemeinsam über Projektideen entschieden. Dabei gab es immer eine angenehme Atmosphäre mit regem Austausch und vielen Ideen für den Kiez.



### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung





# BETEILIGUNGSFORMAT

## AKTIONSFONDSJURY

**EINSATZORT: QM-GEBIET**

**ZIELGRUPPE: ANWOHNENDE**

**BETEILIGUNGSJAHR: 2025**

### BESCHREIBUNG

Die Aktionsfondsjury entscheidet über die Vergabe der Fördergelder aus dem Aktionsfonds. Die Jury besteht aus mindestens sieben Anwohnenden, die über 16 Jahre alt sind. Die Jury trifft sich bei Bedarf. In den Treffen sprechen die Jurymitglieder über Ideen für Aktionen (Aktionsfondsanträge), die für eine Förderung eingereicht wurden. Die Mitglieder der Aktionsfondsjury bestimmen selbst, wie die Gelder des Aktionsfonds verwendet werden. Die Aktionsfondsjury wird alle zwei Jahre öffentlich beworben und aufgestellt. Sie wurde erstmals 2021 gewählt.

### ZIEL

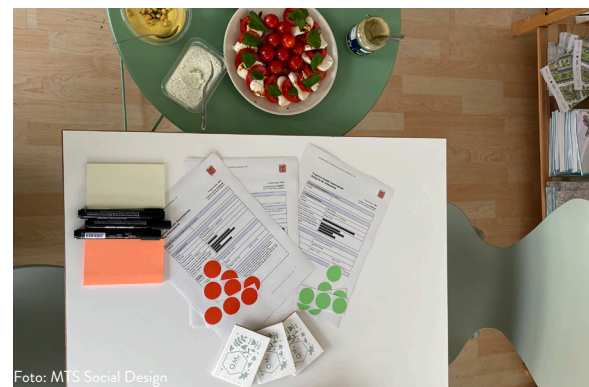
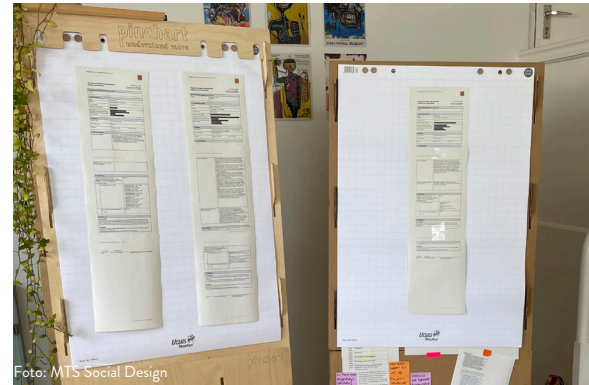
Bewohnende sollen sich an der Entwicklung ihres Wohnorts beteiligen können. Dazu soll in jedem QM-Gebiet eine Aktionsfondsjury über die Anträge im Aktionsfonds entscheiden. Durch den Öffentlichkeitsfonds sollen Printmaterialien für die Bewerbung der Jury, aber auch Geschenke für die ehrenamtlichen Aktionsfondsjurymitglieder sowie die Verpflegung und Ausstattung für die Sitzungen angeschafft werden.

### WIRKUNG

Das QM-Team stellte der Aktionsfondsjury die Anträge für das Jahr 2025 vor. Die Jurymitglieder tauschten sich aus, welche Aktionen besonders wichtig für den Kiez sind und umgesetzt werden sollen. Im Aktionsjahr 2025 wurden neun Aktionen gefördert. Die Aktionen stärkten die Nachbarschaft und aktivierten das Engagement der Bewohnerschaft.

### RESÜMEE

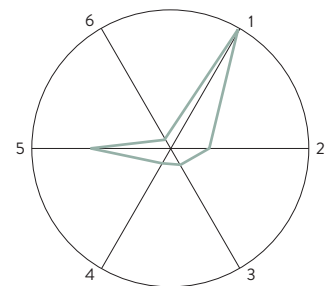
Die Veranstaltungen waren gern besucht. Es entstand eine offene, angenehme Atmosphäre mit viel Detailliebe für die nachbarschaftlichen Aktionen.



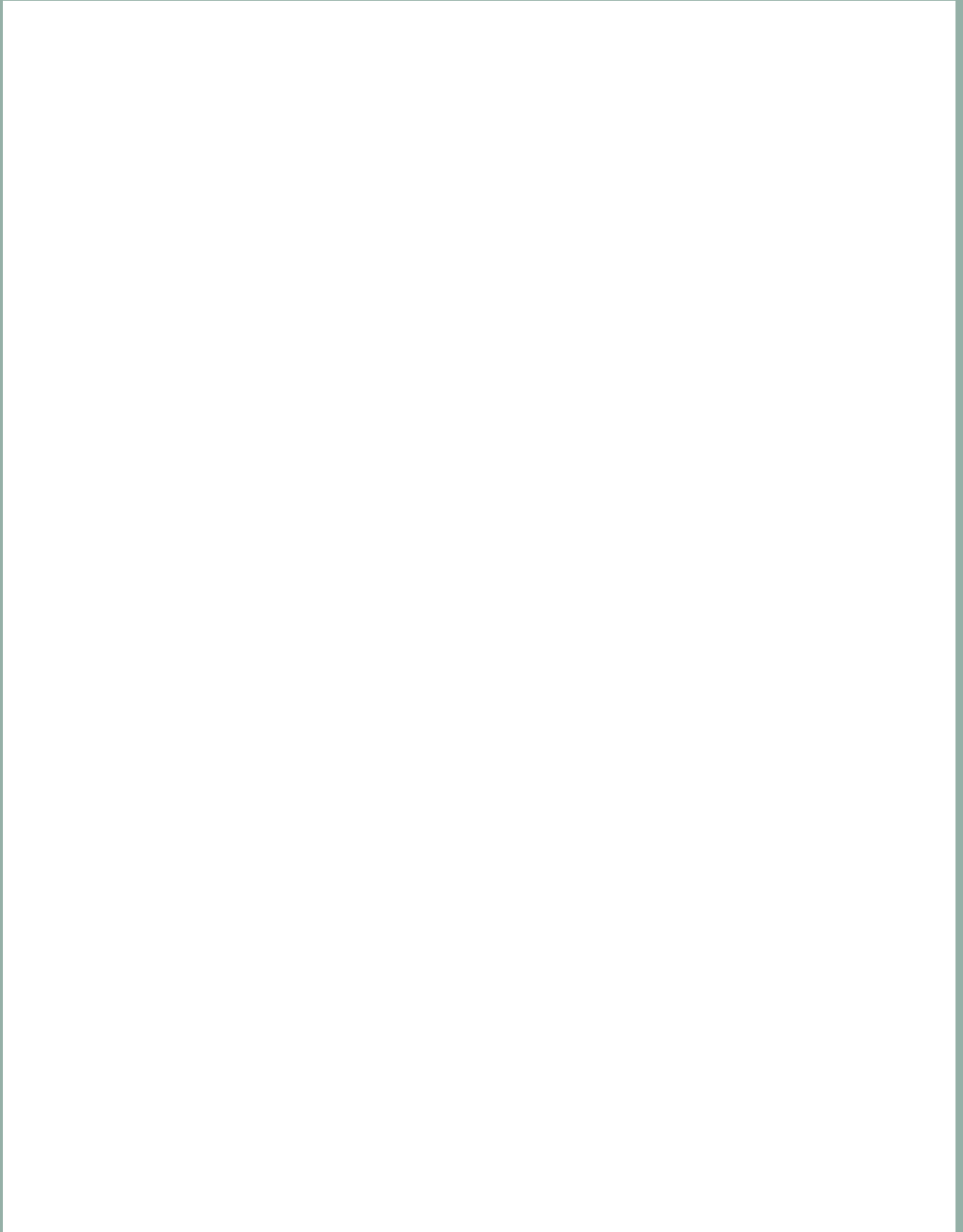
### WIRKSAMKEITSBEOBACHTUNG

anhand der Handlungsfelder  
Sozialer Zusammenhalt:

- 1 Integration und Nachbarschaft
- 2 Bildung
- 3 Öffentlicher Raum
- 4 Gesundheit und Bewegung
- 5 Beteiligung, Vernetzung  
und Kooperationen mit Partnern
- 6 Klimaschutz und -anpassung



# MEINE NOTIZEN





## **MITMACHEN**

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Sie bei dem QM aktiv zu werden.

Bei Ideen für Aktionen und Maßnahmen und bei Anregungen schreiben Sie uns eine E-Mail an [qm-germaniagarten@morethanshelters.org](mailto:qm-germaniagarten@morethanshelters.org).

Um über Veranstaltungen und die aktuelle Arbeit vom QM Germaniagarten informiert zu werden, können Sie sich unter [www.qm-germaniagarten.de](http://www.qm-germaniagarten.de) in den QM-Newsletter eintragen.

## **DANKSAGUNG**

Wir danken allen Anwohnenden, sozialen Einrichtungen und den Mitgliedern der Aktionsfondsjury und des Quartiersrats, die sich im Jahr 2025 beim QM Germaniagarten mit tollen Ideen, Aktionen, Veranstaltungen eingebracht haben.

Diese Publikation ist eine Wertschätzung für Ihr tolles Engagement.

Vielen Dank auch an unsere tollen, engagierten Koordinatorinnen in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg.

Gestalten wir weiterhin gemeinsam unseren Kiez – für eine starke Nachbarschaft!

Herzlich,

MTS SOCIAL DESIGN



### **® MORE THAN SHELTERS 2025**

morethanshelters GmbH

QM-Team 2025

Kim Stolfik, Manuel Kuhn, Varvara Kontsevich

[www.mts-socialdesign.com](http://www.mts-socialdesign.com)

[info@mts-socialdesign.com](mailto:info@mts-socialdesign.com)

Das Quartiersmanagement-Verfahren wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gesteuert, vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg koordiniert und von dem QM-Team im Quartier durchgeführt. Das QM-Team ist für Sie Ansprechpartner vor Ort. Nähere Infos unter: [www.qm-germaniagarten.de](http://www.qm-germaniagarten.de)



KLEINGARTENANLAGE  
NEUKÖLLNER BERG



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



STÄDTEBAUFÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und Gemeinden



QUARTIERS MANAGEMENT



Q.M.  
GERMANIAGARTEN

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Bezirkamt Tempelhof-Schöneberg

BERLIN

